

1.05 SKF-Lied (Noten s. Anhang)

Text und Musik: Franziska von Arb, Arrangement: Rahel Thierstein

Strophe 1

Sind vo noch und vo färn, vo de Stadt und vom Land. Mir sind Fraue – und das zellt.
Mir sind Bürinne, Ärztinne, jung oder alt. Mir sind Fraue – und das zellt.
Mir wend kämpfe und ufgäh und teile und näh. Mir sind Fraue – und das zellt.
So verschiede mir sind, mir sind all' unterwägs zu dem Ziel – und nur das zellt:

Refrain

Fraue-Bändel chnüpfed mir zum grosse Fraue-Netz.
E starki Fraue-Bandi breitet's us bi Not und hebt's.
Frauebande träged, fanged uf und rissed ned.
Lönd eus zäme fiire, dass' die Frauebande ged.

Strophe 2

Eini schafft i de Schuel, eini schafft uf de Stross. Mir sind Fraue – und das zellt.
Öb in Chefposition, öb mit Chinder deheim. Mir sind Fraue – und das zellt.
Und mir kämpfed im hüt, - für Grächtigkeit morn. Mir sind Fraue – und das zellt.
So verschiede mir sind, mir sind all' unterwägs zu dem Ziel – und nur das zellt:

Refrain

Fraue-Bändel chnüpfed mir zum grosse Fraue-Netz.
E starki Fraue-Bandi breitet's us bi Not und hebt's.
Frauebande träged, fanged uf und rissed ned.
Lönd eus zäme fiire, dass' die Frauebande ged.